

1/2018

telescout

*„Leben ohne Würdigung der Schönheit
ist wie ein trüber Tag ohne Sonne.“*

– BiPi

**Niederösterreichische
PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN**

GRUPPE MARIA ENZERSDORF-SÜDSTADT
2344 Ma. Enzersdorf – Südstadtzentrum 2/4
www.pfadi.at



WiWö – Wir feiern einen Geburtstag!
GuSp – Filterkaffeebeutel und Batman
CaEx – Neue Projekte
RaRo – Der perfekte Toast?



Liebe Pfadfinderinnen und Pfadfinder,
liebe Eltern, liebe Freunde!

Das Pfadijahr ist in vollem Gange, und nach einem harten Winter freuen wir uns alle wieder auf Heimstunden auf unserer Pfadiwiese. Die Sommerlager der Stufen sind ebenfalls bereits in Vorbereitung, und wir dürfen uns vor dem Sommer noch auf einige schöne Ereignisse freuen.

14. April: Ortsputz in Maria Enzersdorf

4. Mai: Flowrag-Konzert in der Südstadtkirche (wir Pfadis werden für kalte Getränke während des Konzertes sorgen)

25. Juni: Grillfest auf unserer Pfadiwiese

Ein Thema, das uns schon seit Monaten begleitet, ist unsere **50-Jahr-Feier** im Zuge des kommenden Sommerschlussfestes, welches am 22. und 23. September 2018 stattfinden wird und für das wir jetzt bereits um eure Unterstützung bitten möchten. Merkt euch diesen Termin vor, denn es wird ein Riesenspektakel.

Abschließend möchte ich euch noch auf eine (ausnahmsweise) tolle Facebook-Gruppe aufmerksam machen, die seit einigen Wochen zeigt, was für ein spezieller und schöner Ort unsere Südstadt ist.

Ihr findet die Gruppe „50 Jahre 2346 Südstadt“ unter dem Link www.facebook.com/groups/2346suedstadt/

Also falls die Jungen unter euch noch und die Älteren schon einen Facebook-Account haben, lohnt sich ein Beitritt in die Gruppe, um alte Bekannte wieder zu treffen oder Fotos aus vergangenen Tagen (und von vergangenen Pfadilagern) zu sehen.

Ich wünsche euch allen einen schönen Frühling!

Liebe Grüße und Gut Pfad!

Euer Berni

bernhard.payer@pfadi.at

Gruppenführer



Info, Fotos...

Auf www.pfadi.at findest Du alle wichtigen Infos zur Gruppe, Fotos und Termine.



Auf Facebook sind wir auch vertreten. Schau doch vorbei und like uns! Du findest uns dort als „Pfadfindergruppe Maria Enzersdorf Südstadt“.

IMPRESSUM

TELESCOUT: Zeitschrift der Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Ma. Enzersdorf Südstadt

MEDIENINHABER UND VERLEGER: Pfadfinder und
Pfadfinderinnen Ma. Enzersdorf Südstadt
Südstadtzentrum 2/4, 2344 Ma. Enzersdorf

REDAKTION: Bernhard und Ursula Payer,
Silvia Krumpholz-Pichler (Lektorat)

SATZ/LAYOUT: Ursula Payer

HOME PAGE: www.pfadi.at

EMAIL: telescout@pfadi.at

BANKVERBINDUNG: Unicredit Bank Austria AG,
IBAN: AT55 1100 0007 8656 3700, BIC: BKAUATWWXXX

Neue Projekte der CAEX

Das neue Jahr hat begonnen und wir CaEx waren (ab und zu) fleißig und haben neue Projekte in Angriff genommen: Wir planen schon seit einiger Zeit die Renovierung des Caex/RaRo-Zimmers und haben es immerhin geschafft (dank Uschi!!), eine Fotowand aufzuhängen. ;) Diese muss jetzt noch mit etwas mehr Fotos behängt werden, aber das werden wir auch bald bewältigt haben. Wie man sieht, überschlagen sich hier die Ereignisse....

Aber wir haben – jetzt ganz im Ernst – geplant, auch alle Kästen und den Couchtisch auszutauschen und damit das Zimmer etwas freundlicher und persönlicher zu gestalten. Anlass dazu war, dass wir am letzten Rad-Sommerlager bei der Gruppe Linz 2 im Heim übernachten durften und von deren Fotowänden (über mehrere Generationen hinweg) im ganzen Heim sehr begeistert waren. Wir werden euch berichten, wie dieses Projekt vorangeht.

Das nächste Projekt bezieht sich auf unser heuriges Sommerlager. Dank Kathi werden wir einen megacoolen Lagerplatz direkt am Bodensee in Vorarlberg haben. Somit wird sich heuer alles um das Thema Wasser drehen (chillen am See, Wasserolympiade etc.). Was liegt da

näher, als das Lagermotto „BAYWATCH“ zu wählen?!

Jede/r von uns kennt Mitch Buchannon und sein Team... Zum Glück fährt Wolfi P als unser Mitch mit ☺. Wir sind aber noch auf der Suche nach roten Bojen und haben schon mit den Planungen begonnen, freuen uns jedoch über sämtliche Inputs und Wassertiere zum Mitnehmen!



CaEx in der Heimstunde..



CaEx – das sind wir

Heimstunde: Mittwoch 19³⁰–21⁰⁰ Uhr

Alter: 13 bis 16 Jahre

Motto: „Allzeit bereit“

Kontakt: caex@pfadi.at



Livi



Silke



Kati

Termine

14. April 2018

Ortsputz in Maria Enzersdorf

4. Mai 2018

Flowrag Konzert in der Südstadt-kirche (wir Pfadis werden für kalte

Getränke während des Konzertes sorgen)

25. Juni 2018

Grillfest auf unserer Pfadiwiese

22. - 23. September 2018

50-Jahr-Feier und Sommerschlussfest

Was wir Biber so alles erlebt haben

2017-12-15 Kinoheimstunde

Die letzte Heimstunde vor den Weihnachtsferien ist immer eine besondere. Wir schauen uns nämlich einen Film in Kinoatmosphäre an. Auf dem Programm stand heuer „Mickey Maus und Weihnachten“. Nebenbei wurden unsere selbst gebackenen Kekse verspeist. Diese hatten die Kinder in der vorletzten Heimstunde selbst fabriziert.

Allen wünschten wir ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

2018-01-26 Versprechen

Seit heuer sind sechs neue Kinder in der Bibergruppe! Um sie offiziell in die Pfadfinderfamilie aufzunehmen, haben wir ihnen feierlich unsere schicken neuen Halstücher verliehen. Vorher hatten alle gemeinsam das Biberversprechen abgelegt.

Um den Rahmen so feierlich zu gestalten, wie es dem Anlass entsprach, hatten wir ein Feuer gemacht und die Eltern zur Versprechensfeier eingeladen. Das Feuer war auch dringend notwendig, denn draußen war es noch sehr kalt. Deshalb waren wir froh, dass wir nicht den weiten Weg zur Pfadiwiese zurücklegen mussten, sondern dass uns das Feuer ganz in der Nähe des Pfadiheims - nämlich beim Minihaus - erwartete.



2018-03-02 Gruppenfoto

50 Jahre gibt es die Pfadfinder Südstadt schon! Für die große Festschrift wollten wir ein bibertypisches Gruppenfoto machen. Deshalb ließen wir uns (zumindest ein Teil der Truppe) vom trübem Wetter und Schneegestöber nicht abschrecken und suchten am Spielplatz einen schönen Platz zum Fotografieren. Den Spielplatz nutzten wir natürlich auch gleich, um dort zu klettern und spannende Spiele zu spielen. Der Vorteil am schlechten Wetter war: Außer uns war fast niemand unterwegs, und wir konnten auf den Wegen so viel Lärm machen, wie wir wollten.

Zum Aufwärmen ließen wir die Heimstunde im Heim bei Gesellschaftsspielen ausklingen. Dabei durften wir feststellen, dass auch Rechnen viel Spaß machen kann. Die weitere Lektion der heutigen Heimstunde war jene: Warme Strumpfhosen sind Trumpf!

2018-03-16 Ostern bei den Bibern

Der Osterhase war da! Eine gründliche Suche im Biberzimmer ergab... nichts. Das wäre auch zu einfach gewesen! Nein, die Ostereier waren im Grünen auf der Wiese versteckt. Mit gegenseitiger Hilfe fand jedes Kind ein Osterei. Aber die Eier waren noch langweilig einfarbig, deshalb bemalte jeder Biber sein Osterei zusätzlich mit Filzstiften, und einige bekamen sogar Namen. Der geplante Eierpeck-Wettbewerb zwischen Dotti, Karotti und Co. verlief aber kürzer als geplant, weil einige Eier vorher schon dem Boden zu nahe gekommen waren ;-)

Geschmeckt haben sie trotzdem sehr gut, und so konnten wir frisch gestärkt ins Pfadiheim zurückgehen.





Biber – das sind wir

Heimstunde: Freitag 16⁰⁰–17³⁰ Uhr
(14-tägig)

Alter: 5 bis 7 Jahre

Motto: „Wir helfen zusammen“

Kontakt: biber@pfadi.at



Andy



Tanja



Julia



Tini



Babsi

Wir feiern einen Geburtstag!

Halt! Stop!

Wer, wie, wo und warum?

Um das zu verstehen, müssen wir bis zum Freitag, dem 23. Februar 2018, zurückreisen. Denn an diesem Tag feierten die Südstädter Wichtel und Wölflinge den Geburtstag unseres Pfadfindergründers Bi-Pi. Doch wie feiert man den Geburtstag eines Mannes, den wir nicht persönlich kennen und der seit fast 80 Jahren nicht mehr lebt? Die WiWö zeigen euch, wie das geht!

Treffpunkt der Geburtstagsparty war der 23. Februar 2018. So gegen 16:30 Uhr treffen die ersten Kinder ein, natürlich mit allem, was man für eine XXL-Geburtstagsparty braucht: Schlafsack, Isomatte, Wechselgewand,... und Socken (von denen übrigens noch immer welche bei uns im Heim liegen ☺). Nachdem die Kinder ihr Gepäck abgelegt haben, geht es auch schon los zum ersten offiziellen Part der Feier und zwar auf die Pfadi-Wiese. Dort findet nämlich gerade der alljährliche Thinkingday statt, zu dem alle Mitglieder der Gruppe, aber auch alle Eltern eingeladen sind. Gefeierte wird wenig überraschenderweise der Geburtstag von Bi-Pi (Fun fact: seine Ehefrau wurde am gleichen Tag geboren, allerdings genau 32 Jahre später).

Nachdem die WiWö sich im Schnee ausgetobt hatten - es gab eine Schneeballschlacht, von der heute noch in der ganzen Südstadt berichtet wird, außerdem wurde fast zeitgleich ein gigantischer Bi-Pi-Schneemann errichtet -, wurden zum Abendessen Würstel und anschließend Marshmallows am Lagerfeuer gegrillt.

Doch wer sich denkt, die WiWö werden jetzt bestimmt zurück ins Pfadiheim gehen und sich schlafen legen, liegt falsch. Zwar stimmt die erste Aussage, aber von Müdigkeit fehlt jede Spur! Und so spielen wir noch viele lustige Partyspiele bis in den Abend hinein. Nachdem nun alle Partygäste genug gefeiert haben, folgt (für manche WiWö die erste) Übernachtung

im Heim. Natürlich schläft es sich auswärtig nicht immer so gut, aber wir schaffen es durch die Nacht, und am nächsten Tag erwartet die 27 müden Partygäste (Leiter inklusive) ein leckeres Frühstück.

Am nächsten Tag lassen wir den Vormittag gemütlich ausklingen und spielen noch im Schnee, bis uns kalt ist, und um 12 Uhr ist die Party dann auch zu Ende. Danke an alle, die den Geburtstag von unserem Gründer Bi-Pi so unvergesslich gemacht haben. Abschließend ein paar Dankensworte an dich, lieber Bi-Pi: Danke, dass du Geburtstag gehabt hast, und danke auch, dass du die Pfadfinderbewegung ins Leben gerufen hast!

Ps: Neugierig geworden auf unseren Pfadfindergründer? Einfach nach Robert Baden-Powell in der Suchmaschine eurer Wahl suchen!

Liebe Grüße
Euer WiWö-Team!





WiWö – das sind wir

Heimstunde: Freitag 17⁴⁵–19¹⁵ Uhr

Alter: 7 bis 10 Jahre

Motto: „So gut ich kann“

Kontakt: wiwoe@pfadi.at



Julius



Rosa



Simon



Laura, Wusel, Sarah, Anna, Pauline



Julia



Christoph

Was haben Filterkaffebeutel und Batman gemeinsam?

Genau diese Frage stellten sich unsere GuSp neulich. Zu den Gemeinsamkeiten folgt erst ein bisschen später mehr.

Die GuSp befinden sich seit diesem Pfadjahr auf einer geheimen Ausbildung. „Ist diese Ausbildung wirklich so geheim, und was soll ich dann für den Telescout schreiben?“, dachte sich der Verfasser dieses Textes und schlürfte an seinem Lagersaft. Liebe Leserinnen und Leser, ich kann euch beruhigen: Die geheime Ausbildung ist nicht so Top-Secret, wie es scheint. Die GuSp werden seit diesem Jahr zu echten Superhelden ausgebildet - natürlich nur von den besten Ausbildnern, die das Marvel&DC-Universum zu bieten hat.

Sie lernen von Batman, Superman, Captain America, Iron Man uvm. Dinge, die sie später in ihrer Superheldenkarriere brauchen können. Bekanntlich ist der Markt sehr hart und lässt nur den Besten eine Chance. Die GuSp erwerben nicht nur verschiedene Grundkenntnisse und



Fähigkeiten, so etwa jene, wie eine Mund-zu-Mund-Beatmung bei einem Superheldennotfall durchzuführen ist, sondern sie lernen auch, wie sie das Südstadtzentrum mit Schneebällen vor Bösewichten retten können.

In einer der letzten Heimstunden hatten die auszubildenden GuSp die Aufgabe, das Lieblingsalltagsprodukt von bekannten Superhelden in Form von einer Fernsehwerbung darzustellen. Wir durften viel über die Persönlichkeit der Superhelden lernen. Batman hat zum Beispiel eine Kaffeesucht, und so schließt sich der Kreis zu unserer Überschrift. Genauso durften wir erfahren, dass Supermans Schwachstelle nicht Kryptonit ist, sondern kaputte Kleiderbügel. Den entscheidenden Unterschied macht nicht das Cape aus, sondern der richtige Hänger.

Nähere Details ersparen wir unserem tapferen Leser, denn uns sind sowieso die Hände gebunden. Superhelden haben leider wirklich gute Anwälte. Nichtsdestotrotz freuen wir uns riesig auf das kommende Sommerlager und hoffen auf weitere tolle Abenteuer im Universum der Superhelden.

Unglaubliche Grüße

Eure GuSp





GuSp – das sind wir

Heimstunde: Mittwoch 18³⁰–20⁰⁰ Uhr

Alter: 10 bis 13 Jahre

Motto: „Allzeit bereit“

Kontakt: gusp@pfadi.at



Christoph



Mimi



Dave



Philipp

Wie sieht der perfekte Toast aus?

Wer hier einen tiefsinnigen Text mit vielen Wendungen und einem spannenden roten Faden erwartet, der wird wohl enttäuscht sein, denn in diesem Text geht es tatsächlich nur um den perfekten Toast.

Klar, hier treffen meine rein subjektiven Empfindungen auf die rein subjektiven Vorlieben mancher Leserinnen und Leser. Es gibt aber auch ein paar objektiv richtige Wege, einen Toast zuzubereiten. Ich spreche hier nicht von einem Frühstückstoast mit Butter (wo wir wieder bei „objektiv richtig“ sind, abgesehen von Anhängern veganer Ernährung, die halt ohne Butter auskommen), der sowohl getoastet als auch nicht getoastet schmeckt. Auch beim Belag gibt es viele richtige und wenig falsche Wege.

Dazu passend gab es in unserer Ted-Talk-Reihe (Ted-Talks sind kurze Vorträge über ein mehr oder weniger wissenschaftliches Thema) auch eine Diskussion, wie denn das perfekte Marmeladenbrot auszusehen habe. Ebenso überraschender- wie auch ernüchternderweise sind wir zu keinem eindeutigen Ergebnis gekommen.

Aber der Reihe nach. Nach unserer von den RaRo organisierten Party sind etliche Hot-Dog-Brötchen übriggeblieben. Abgesehen von ihrer hohen Saugkraft und Süße eignen sie sich im aufgeschnittenen Zustand hervorragend als Toastbrothersatz. Hier kommen wir zum ersten richtigen Schritt.

1. Ein pikanter Toast gehört getoastet.

Ein Toast, der auch als Sandwich zu bezeichnen ist, ist im warmen und knusprigen Zustand deutlich bekömmlicher als in der laschen, ungetoasteten Version. Wichtig dabei ist, auf den richtigen Bräu-

nungsgrad zu achten. Ein zu heiß eingestellter Toaster wird zwar das Brot bräunen, aber der Inhalt bleibt kalt und der Käse schmilzt nicht. Ein zu kalt eingestellter Toaster würde den Toast vermutlich austrocknen, bevor er eine merkbare Knusprigkeit erreicht hat. Der geschmolzene Inhalt bringt uns aber zum nächsten wichtigen Punkt.

2. In einen Toast gehört ordentlich Käse,

und zwar Käse, der auch tatsächlich Käse ist. Schmelzkäse ist kein Käse; ich denke, darauf kann man sich einigen. Abgesehen davon eignet sich so ziemlich jeder Käse für einen Toast. Hier folgt eine kurze Auflistung in meiner persönlichen Rangordnung: Gouda, Butterkäse, Cheddar, Mozzarella, Ziegenkäse, Schafkäse. Cheddar ist an der Grenze der Verwendbarkeit, härtere Käsesorten wie z.B. Parmesan eignen sich ob der verminderten Schmelzfähigkeit nicht für Toasts. Der grundsätzlich hervorragende Gorgonzola liefert leider zu viel Fett, wenn er schmilzt.

Der nächste entscheidende Punkt ist die Anordnung des Käses innerhalb der beiden Toastscheiben. Viele begehen den Fehler, nur eine Ebene Käse zu legen. Dabei ist, wie gesagt, mehr Käse immer zu bevorzugen, abgesehen davon ist eine Käseschicht oben und eine unten eine gute Methode, um ein Verrutschen des Inhalts zu vermeiden, vor allem wenn man schon vor dem Toastprozess eine Sauce hinzufügt.

3. Sorge für Feuchtigkeit!

Ja sicher, Käse bringt auch Feuchtigkeit, aber es ist wichtig, dass man schon vor dem Toasten mit Ketchup oder Ähnlichem arbeitet. Und wenn Punkt 2 richtig



befolgt worden ist, besteht auch keine Gefahr des Verrutschens. Denn außer Käse sollte auch noch etwas in Richtung Schinken in den Toast gelegt werden.

4. Schinken > Speck

Jeder, der mich kennt, wird nun erschrocken reagieren. Grundsätzlich ist Speck immer zu bevorzugen. Die Problematik von Speck in einem Toast ist jedoch, dass er nicht knusprig wird. Wer auf Speck nicht verzichten mag, kann ihn neben dem Toast in den Toaster legen, und sobald der Toast fertig ist, ist auch der



RaRo – das sind wir

Heimstunde: Dienstag 20⁰⁰– 21³⁰ Uhr

Alter: 16 bis 21 Jahre

Motto: „Sehen, Verstehen, Handeln“

Kontakt: raro@pfadi.at



Peter



Berni

Neues Schließsystem fürs Pfadiheim

Speck fertig und kann mit dem Toast vereint werden. In den Toast gehört eher magerer Schinken.

Geheimtipp! Im Idealfall Krustenschinken verwenden, der an der Außenseite fettig/schwartig ist. Diese fettige Seite ist dann so zu legen, dass sie aus dem Toast hervorschaut, denn nur so wird sie außerhalb des Toastes knusprig.

5. Zusatzfeatures

Wie auf einer guten Pizza kann man weitere exotische Zutaten hinzufügen wie z. B. Zwiebeln, für den Extra-Knusper in Form von Röstzwiebeln (wichtig! zwischen Schinkenschichten betten, sie sollten nicht an den Käse grenzen), etwas gesundes Gemüse wie z.B. Pfefferoni oder für komplett Wahnsinnige Ananas. Wer allerdings denkt, Ananas sind eine gute Idee, kann die Punkte 1-4 gleich ignorieren und einen Obstsalat machen.

6. Genießen

Wenn der Toast einmal fertig ist, kann man ihn nach einer kurzen Rastzeit (Vorsicht, heißer Käse!) verspeisen. Als Saucen zum Dippen eignen sich Ketchup, selbstgemachte Mayonnaise, Sojasauce für den extra Salzkick und etwas Chilisaucen, falls man es gerne schärfer mag.

Kulinarische Grüße!
Eure RaRo

Vor einigen Wochen ist der Zutritt zum Pfadiheim auf den letzten Stand der Technik aufgerüstet worden. Der Vorteil dabei ist, dass das Handy der Schlüssel ist.

Nachdem heute jeder ein Smartphone verwendet, mit dem er/sie nicht nur telefoniert, sondern auch im Internet surft, Email liest und schreibt, Spiele spielt und vieles mehr ist nun das Sperren einer Türe auch möglich.

Jeder Leiter kann mit seinem Handy das Pfadiheim auf- und zusperren. Geht ein Handy verloren oder hat einen ungewollten Wasserschaden oder was auch immer, ist das Pfadiheim immer sicher. Denn die Verwaltung der Zutrittsberechtigten erfolgt online und kann auf Knopfdruck und ohne viel Aufwand durch den Administrator upgedatet werden. Ein neuer Schlüssel für das Pfadiheim muss somit nicht mehr nachgemacht werden, sondern wird einfach mittels SMS auf das Handy geschickt.

Das neue Schließsystem erfreut sich großer Beliebtheit in der Anwendung und wenn es mal zum echten Survival-einsatz ohne Technik kommen sollte, stehen natürlich auch Schlüsselanhänger zum Aufsperrern zur Verfügung.



Teile und herrsche.



AirKey. Einfach smart.

Mit AirKey wird Ihr Smartphone zum Schlüssel. Einzelne Zylinder einer Schließanlage können Sie Mietern in Ihrem Shared Office zur Eigenverwaltung jetzt einfach überlassen.

Weitere Features

- › Send a key – Schlüssel per SMS
- › Easy find – Zylinder mit Navigationsinfos
- › Multi-Administration – Verteilte Firmenstandorte einfach verwalten



www.evva.com

**PFADFINDER SÜDSTADT, Union Südstadt
und die Marktgemeinde MARIA ENZERSDORF
präsentieren**

Das Große Familien

SOMMER

SCHLUSS

FEST

Challenge Disc

Seilrutsche

Kaffee und Kuchen

Charity Lauf

Kletterturm

Kinderprogramm

Sa, 22.9. ab 12.00 Uhr

So, 23.9. ab 11.00 Uhr



Freizeitgelände

**union
SÜDSTADT**



Südstadt

